

**Quellen,
Bearbeitungsgrad,
Abgabeform**
der Vertiefungsarbeit
in der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung (EFZ)

Leitfaden für Lernende

23. Januar 2018, überarbeitet 25.2.23
Version 1.1

1. Quellen

Bei der Bearbeitung einer Projektarbeit suchen Sie auch im Internet, in Büchern, Zeitungen und in den Archiven der Fernseh- und Radiosender nach Informationen. Diese nennt man Quellen.

Die Quellen geben Sie in der Projektarbeit aus den folgenden zwei Gründen an:

- Sie weisen damit nach, dass Sie recherchiert und Ihre Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammengestellt haben.
- Sie halten damit fest, woher welche Informationen stammen.

Hier finden Sie die Minimalanforderungen an alle gibb-Lernenden. Jede Lehrperson kann diese ergänzen.

Quellenangaben

Quellen müssen im Hauptteil der Projektarbeit immer angegeben sein. **Wurden Teile von einer nicht genannten Quelle übernommen, werden diese als nichtexistierend betrachtet.** Das heisst, Ihr Text fällt auseinander. Man nennt solche Teile (Teil-) Plagiate. Jede Arbeit wird mit einer Plagiatserkennung überprüft.

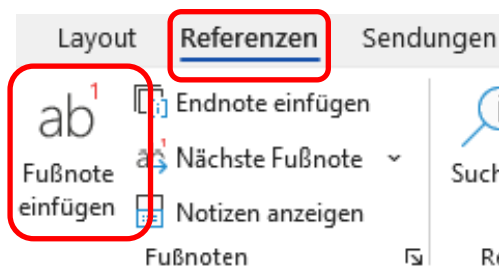
Setzen Sie **nach jedem Kapitel/Unterkapitel/Bild eine Fussnote** und geben Sie die Quellen folgendermassen an:

Interview: Person, Datum

Internet: Internetlink, Datum

Buch: Autor/in, Buchtitel, Verlag, Herausgabjahr, Seitenzahlen

Gedruckt: Zeitung/Zeitschrift, Datum, Seitenzahlen



Bei Bildern ist zu beachten, dass das Bild zuerst in eine Tabelle eingefügt wird. Dem Bild fügen Sie eine Beschriftung und anschliessend eine Fussnote hinzu. Formatieren Sie die Tabelle (Rahmenlinie und –breite anpassen, ...). Nun kann die Tabelle frei platziert werden.

2. Bearbeitungsgrad

Mit dem Bearbeitungsgrad muss im Hauptteil der Projektarbeit immer angegeben werden, **wie hoch der Eigenanteil** ist. Man unterscheidet folgende groben Stufen:

Angabe des Bearbeitungsgrads

Setzen Sie **nach jedem Kapitel/Unterkapitel/Bild eine Fussnote** und geben Sie den Bearbeitungsgrad folgendermassen an

Direkt übernommen Text oder Bild wird unbearbeitet eingefügt

Leicht bearbeitet Der Fremdanteil ist grösser als der Eigenanteil

Stark bearbeitet Der Eigenanteil ist grösser als der Fremdanteil

Selbst erstellt Text oder Bild stammen von der/dem Lernenden

3. Beispiel

Auf der folgenden Seite sehen Sie in einem Beispiel, wie Quellen und Bearbeitungsgrad angegeben werden.

Fracking

Die Regierung hat einen Gesetzentwurf für Fracking vorgelegt. Doch vor der Abstimmung im Parlament gibt es Streit zwischen Fracking-Befürwortern und -Gegnern. Wir beantworten die wichtigsten Fragen: Was ist Fracking eigentlich? Wie riskant ist es? Und ist Schiefergas gut fürs Klima?¹

Was ist Fracking eigentlich?

Fracking ist keine Bohrtechnik, sondern ein Verfahren, mit dem sich Erdgas aus undurchlässigem Gestein lösen lässt. Dieses Gas nennt man auch "unkonventionelles Erdgas". Bei dem Gestein handelt es sich oft um Tongesteine, darum spricht man umgangssprachlich auch von Schiefergas.

Vor dem Fracking wird zunächst bis zu fünf Kilometer in die Tiefe gebohrt, dann horizontal in die gasführende Gesteinsschicht. Anschließend wird in die horizontale Bohrung mit einem enormen Druck von bis zu 1000 bar ein Gemisch aus Wasser, Quarzsand oder Keramikkügelchen und diversen Chemikalien gepresst. Der Flüssigkeitsdruck sorgt dafür, dass das Gestein aufgesprengt und damit gasdurchlässig wird. Festkörper und Chemikalien halten die entstandenen Risse offen.

Das Verfahren wurde erstmals 1949 in den USA eingesetzt, um konventionelle Öl- und Gasvorkommen besser ausbeuten zu können. Seit etwa 2005 wird es im großen Stil genutzt, um Schiefergas zu fördern. Seither erlebt Nordamerika einen regelrechten Gas-Boom.²

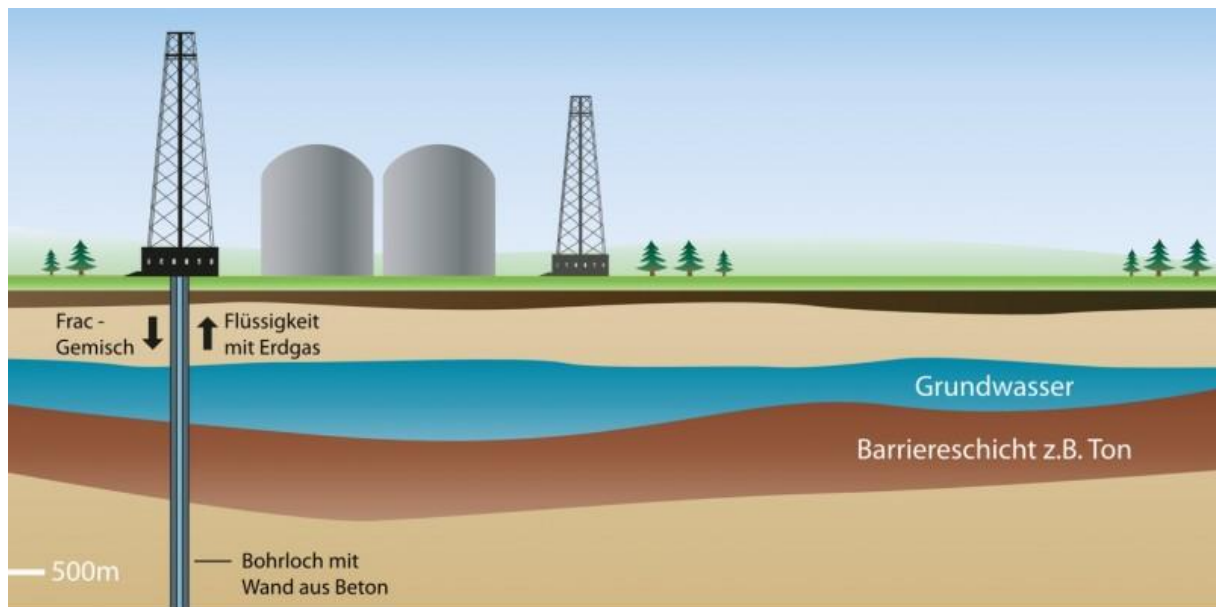


Bild 1: Frackingtechnik schematisch³

¹ <http://www.geo.de/natur/oekologie/2906-rtkl-erdgasfoerderung-fracking-das-sollten-sie-wissen>, 13.3.23, Text direkt übernommen

² <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/fracking>, 13.3.23, Text leicht bearbeitet

³ <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/fracking>, 13.3.23, Bild direkt übernommen

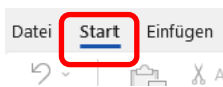
4. Abgabeform der Arbeit

Sie geben Ihr Dokument am Ende in dreifacher Ausführung der Lehrperson ab:

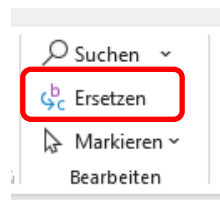
- Gebundene Druckausgabe
- PDF der originalen Arbeit (digital)
 - Dateibezeichnung ohne Umlaute, Sonderzeichen oder Leerschläge
- Bearbeitetes Worddokument (digital)
 - Bilder wurden gelöscht (Dateigrösse maximal 0.5 MB)
 - Namen (Verfasser und Lehrperson) wurden ersetzt (Anleitung unten)
 - Dateibezeichnung ohne Umlaute, Sonderzeichen oder Leerschläge
 - Dateibezeichnung: klassenbezeichnung_abgabjahr_titel_der_arbeit

Ersetzen der Namen

1.



2.



3.

